

Fussball : Yannic Frei wird für seine gut gespielte Saison belohnt und wurde für das AFV-Team aufgeboten

Yannic Frei in der «Aargauer Nati»

Der Fislisbacher Yannic Frei war für den Uefa Regionen-Pokal am Samstag nominiert. Knapp scheiterte er mit der «Aargauer Nati» an der Qualifikation. Sie verloren das Finale mit 0:1.

Vor 450 Zuschauern fand letzten Samstag die Qualifikation für den «Uefa Region's Cup» im Badener Esp statt, dabei dürfen nur Amateurfussballer der jeweiligen Kantone teilnehmen. Der Sieger des Schweizer Turniers qualifiziert sich für die Europa-Ausscheidung vom Herbst 2022 in Spanien. Die Kantone Bern, Waadt, Genf und Aargau trafen in dieser Qualifikationsrunde aufeinander. Im Aufgebot der «Aargauer Nati» war unter anderem auch Yannic Frei vom FC Fislisbach. Durch seine guten Leistungen in dieser Saison, hat er auf sich aufmerksam gemacht. Mit neun Toren gehört er zu den besten Torschützen des FC Fislisbach und das, obwohl er der Meister für die Torvorlagen ist. Mit seinen schnellen Läufen über das ganze Feld und seinen präzisen Abschlüssen, konnte er den FC Fislisbach schon öfters in der vergangenen Saison helfen. All' das gelang ihm, trotz mehrerer Verletzungen, welche sich durch die ganze Saison gezogen hatten. Für die Qualifikation hat es leider nicht gereicht. Nach zwei Siegen gegen Bern und Waadt verlor das Aargauer Team das entscheidende Spiel gegen Genf. Der «Reussbote» unterhielt sich mit Frei und stellte ihm fünf Fragen bezüglich dem Uefa Regionen-Pokal.

Anfrage per Whatsapp

◆ *Wie haben Sie von Ihrer Nomination erfahren?*
«Hannes Hurter, der Geschäftsführer des AFV hat mich per Whatsapp ge-



Yannic Frei (Nr.12) jubelt mit dem AFV-Team über einen Treffer. An zwei von drei Spielen an diesem Tag durfte Yannic Frei spielen.
Foto: zVg

fragt, ob ich am Regionen Cup interessiert wäre.

◆ *Was war das für ein Gefühl, im Aufgebot der «Aargauer Nati» zu sein?*
Natürlich war diese Nomination eine grosse Ehre für mich. Ich habe mich sehr gefreut, hatte aber auch bedenken dass meine Fitness nicht gut genug ist, um auf diesem Niveau mitzuhalten. Ich kam diese Saison wegen vielen Verletzungen und einer Corona-Infektion nie richtig auf Touren. Hurter hat mir diese Bedenken aber schnell ausgeredet.

◆ *Weshalb hat der AFV Sie nominiert?*
Ich denke, dass dabei meine Leistungen aus den letzten Saisons eine grosse Rolle gespielt haben. Aber dem AFV war wichtig, eine gute Atmosphäre in

dieser Mannschaft zu schaffen, also hatte meine Persönlichkeit wahrscheinlich auch einen Einfluss. Hannes Hurter kennt mich auch persönlich.

◆ *Wie war es für Sie, mit einer neuen Mannschaft zu spielen?*

Es war einfach nur der Hammer. Die Trainings waren auf sehr hohem Niveau, die Mitspieler waren alles sehr gute Typen. Es hat richtig Spass gemacht.

◆ *Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer eigenen Leistung?*

Im Grossen und Ganzen bin ich zufrieden. Mir hat ein bisschen die Luft gefehlt aber ich denke, das lag auch an der hohen Intensität des Spiels. Ich hätte natürlich gerne ein Tor geschossen».

Armuzzi ist stolz auf ihren Spieler

Unter den 450 Zuschauern im Stadion Esp war auch die Ex-Trainerin Ramona Armuzzi. «Leider wurde er diese Saison oft ausgebremst durch seine Verletzungen, aber er hat immer alles gegeben und sich für die Mannschaft eingesetzt. Er hat mir insbesondere mit dem entscheidenden 3:2-Treffer im letzten Spiel einen guten Abschluss mit einem Sieg geschenkt», sagt Ramona Armuzzi zum «Reussbote». Auch Fislisbachs Sportchef Christian Umbricht findet gute Worte: «Yannic hat das absolut verdient nach so einer guten Saison und ich freue mich für ihn. Wir sind stolz so einen Spieler zu haben.»

Rinor Zukaj